

HILDESHEIMER LAND

MONTAG, 13. JULI 2015 | SEITE 13

Motorradfahrer gerät in den Gegenverkehr

Vier Unfälle binnen weniger Stunden / sechs Verletzte

VON MICHAEL VOLLMER

NETTE/BÜLTUM/BOCKENEM/DETFURTH. Gleich vier Unfälle binnen weniger Stunden mussten die Beamten des Polizeikommissariats Bad Salzdetfurth am Sonnabend aufnehmen. Fünf Männer und eine Frau zogen sich dabei Verletzungen zu.

Aus bislang ungeklärter Ursache war gegen 16.10 Uhr ein 21-jähriger Hildesheimer mit seinem Motorrad im Waldstück zwischen **Nette** und **Henneckenrode** in den Gegenverkehr geraten. Dort prallte die Ducati mit dem VW Golf eines 73 und 66 Jahre alten Ehepaars aus Holle zusammen. Drei Rettungswagen brachten die Verletzten zur weiteren Be-



Zwischen Nette und Henneckenrode: Aus bislang ungeklärter Ursache ist ein 21-jähriger Motorradfahrer in den Gegenverkehr geraten. Er und die Insassen des Autos kamen mit leichten Blessuren davon.

handlung in Hildesheimer Krankenhäuser.

„Die Beteiligten hatten allesamt Glück. Es ist von leichten Verletzungen auszugehen“, berichtete ein Polizeisprecher. Wegen der Aufräumarbeiten musste die Landesstraße bis 17.50 Uhr gesperrt werden. Am Motorrad und Fahrzeug entstanden erhebliche Sachschäden. Die Polizei schätzt insgesamt die Höhe auf rund 12.000 Euro.

Noch während der Unfallaufnahme ereignete sich nur wenige Kilometer entfernt am Ortseingang von **Bültum** ein



Ortseingang Bültum: Ein junger Mann aus Delligsen verliert die Kontrolle über seinen VW Polo. Nach einem Überschlag am Feldrand kommt das Auto wieder auf allen vier Rädern zum Stehen. Fotos: Vollmer

weiterer Unfall. Ein 21-jähriger Mann aus Delligsen war nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und in den rechten Grünstreifen gelangt. Von dort aus schleuderte er nach links auf ein Feld, überschlug sich und kam schließlich auf



In Alfeld steht die Lateinschule aus dem Jahr 1610 mit ihren zahlreichen Schnitztafeln.

Seit 2011 gehört das von Walter Gropius gebaute Fagus-Werk in Alfeld zum Weltkulturerbe.



Die App weist den Weg zu zahlreichen Attraktionen. Die Marienburg darf natürlich nicht fehlen. Foto: Kaiser



Das Glashaus in Derneburg ist nicht nur für Radfahrer im Sommer ein beliebtes Ausflugsziel.



Auch die Paltrockwindmühle in Asel ist in der App als „point of interest“ aufgeführt.

Eine völlig abgefahrene App

Mit der neusten Version machen die Radtouren noch mehr Spaß / Umsonst und mit Warnton für Abweichter

VON PETER RÜTTERS

KREIS HILDESHEIM. Natürlich können beliebte Ausflugsziele wie Schloss Marienburg, Glashaus Derneburg oder Fagus-Werk Alfeld von Radfahrern in jedes Navigationsgerät eingetippt werden. Die schönste Strecke zum Ziel kennen die meisten Navis aber nicht. Wohl aber die Radtouren-App des ADFC. Die Mitglieder des Hildesheimer Fahrradclubs haben in der Vergangenheit nicht nur alle Strecken abgefahren, sondern auch viel Arbeit in den kleinen elektronischen Helfer gesteckt. Herausgekommen ist eine kostenlose App, die keine Wünsche mehr offen lässt.

Wer bislang die alte Version nutzte, hatte eigentlich nicht viel zu Meckern. Auch zeigte das Handy bereits jede Menge Touren durch die Region mit den wichtigsten Beschreibungen der Sehens-

würdigkeiten am Wegesrand an. Einziges Manko: Wer wegen der nicht immer guten Beschilderung von der Strecke abkam, bemerkte seinen Fehler im schlimmsten Fall nach einer kilometerlangen Talfahrt in die falsche Richtung. Ein beschwerlicher Wiederaufstieg kann mit der neuen App vermieden werden, denn ein Hinweiston informiert den Radler, sobald er sich rund 50 Meter abseits der Route befindet. Ein Blick aufs Display verrät dem Fahrer zudem die restlichen Kilometer bis zum Ziel.

Die Software stammt erneut von der Hildesheimer Firma FootMap, die die Daten des ADFC eingepflegt hat. Dazu zählen neben einer kompletten Straßen- und Radwegkarte auch die sogenannten points of interest (POI) sowie Infos über Hotels und Gaststätten, Ärzte, Apotheken und Geldautomaten. Dank der einfachen Bedienung verspricht sich

der Vereinsvorsitzende Dietmar Nitsche einen weiteren Schub für den Radtourismus in der Region.

Die ist bei Weitem nicht mehr allein auf den Landkreis Hildesheim beschränkt. Die neue App beinhaltet 72 Touren, die im Norden bis Walsrode, im Süden bis Northeim, im Westen bis Bückeburg und im Osten bis zum Elbradler in Magdeburg reichen. Im Angebot sind Streckenlängen von 20 Kilometern bis zu Mehrtagestouren. Auch die am vergangenen Freitag eröffneten „Kultur-Routen“ mit einer Länge von rund 800 Kilometern im erweiterten Wirtschaftsraum Hannover sind bereits in der App vorhanden.

Wer wegen der großen Datenmengen Angst vor einer schnellen Entladung seines Akkus hat, kann natürlich nach wie vor auf die im nächsten Jahr aktualisierte Radtourenkarte des ADFC zurück-

greifen. Allerdings ist die Sorge vor einer kurzen Akkulaufzeit völlig unbegründet. Die Grundkarte befindet sich mit der App auf dem Smartphone und benötigt keine Internetverbindung; „Alle Infos und Services sind offline verfügbar“, freut sich Nitsche. Im Gegensatz zu einer gedruckten Radwegkarte kann die App obendrein nie veralten, da alle Daten bei einer Internetverbindung aktualisiert werden.

Die App kann unter www.hi-radtouren.de heruntergeladen werden.



Zusammen mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) hat die Hildesheimer Allgemeine Zeitung Radtouren getestet. Alle Informationen zu den Routen durch die Region finden Sie bei der HAZ im Internet unter www.hildesheimer-allgemeine.de/freizeit.